

in den eyernen Blatten erhoben eingegossen / und außgezieret werden.

Zierathē der Ofen sollen nach des Hauses Watters Thun und Wesen gerichtet seyn.

Es sollen auch die Zierathē / wie in gleichen die Reimen auff den Blatten / samt denen darauff vorgestellten Historien sich richten nach dem Ort und besitzer des Hauses und Gebrauch der Gemächer / und können in weltlichen Häusern / als da seynd Rath Stuben / Cankelen / Frauenzimmer / Fürstl. Sälen und Gemächern / auch weltliche ; bey Geistlichen aber in den Thum Hofen / Apt. und Probsteyen / und Clöstern Geistliche Reimen und Historien genommen und die Ofen mit ihren Zierathen darnach angeordnet werden / welches alles einm jeden Bau Herrn hiemit anheim gestellet / und demselben hierin nichts ferner vorgeschrieben seyn solle.

Schöne gefärbte Ofen.

Nota. Man machet auch von verglasten Kacheln allerhand Farben und verguldete Ofen / wie zu Hamburg und in etlichen Stätten / in fürnehmen Häusern der Rauffleute / auch unterschiedlichen Adelichen Schlössern / zusehen ist.

Das V. Capitel.

Wie man die alte und gemeine Ofen / ohne Abbrechung leichtlich verbessern könne.

Fig. D.

Fehler der gemeinen Ofen:

Weiln ins gemein bey den alten bishero gebräuchlichen Ofen / der fürnemste Hauptfehler ist / daß die Hitze in solchen Ofen nit genugsame Wirkung und Nutzen thun kan / indem

die meiste Hitze in solchen Ofen nicht recht auffgefangen und eingesperret wird / dann bey allen gemeinen und bishero bekanten Ofen gebet die meiste Hitze zu dem Ofen und Luftloch wider hinaus / indem übriger platz gelassen wird ; wil man aber solche Hitze einsperren / das Rauch und Ofen Loch zumachen / so erlischet das Feuer und hat keinen Trieb / vielweniger einziege Wirkung / muß man demnach nothwendig die Thüre des Ofens / wie auch das Luft oder Rauch Loch wieder auffmachen / also die meiste Hitze hinauslassen / mehr Holz anlegen / und also solches continui- ren / bis man den Ofen in völlige Hitze bringen möge.

Ursache.

Diesem nun vorzukommen und solchen Fehler zu verbessern / nemlichen / daß man nicht allein den Ofen viel eher und stärker wärmen / sondern auch viel Holz und fast über die Helffte ersparen könne / procediret man nachfolgender Gestalt:

Verbesserung.

1. Man läset bey einem Spengler oder Schlosser von weiß oder schwarzem Sturzblech eine lange Röhre machen / soll ungefehr 3. bis 4. Zoll weit im diam. gemacht werden / die Länge der Röhre aber soll sich nach dem Gemach und Ofen richten / mit nachfolgenden Umständen.

2. Nach solcher Röhren weite läset man den Hafner ein rundes Loch oben unter dem Kranz des Ofens hinten gegen der Rückwand durch machen / also / daß man die Röhre darein stecken / und dieselbige mit Läjmen rundum verstreichen unnd fleißig verwa-

verwa-